

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste in Gebärdensprache

Gottesdienst für Januar 2016

Eröffnung

Ich begrüße alle herzlich mit einem guten Tag. Ich wünsche allen ein gutes Neues Jahr.

Wir wollen unseren Gottesdienst beginnen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

Liebe Freunde. Das neue Jahr hat angefangen. Wir haben uns ein gutes neues Jahr gewünscht oder auch einen guten Rutsch.
Was bedeutet „RUTSCH“? Bedeutet es: Einem Menschen bei Glätteis ein gutes Ausrutschen zu wünschen?

Der Begriff kommt vom Jiddischen „Rosch Ha Schana“ oder guten **Rosch**, und heißt auf Deutsch: Einen guten **„Kopf des Jahres“**. So heißt auch das jüdische Fest. Rosch haben wir dann zu RUTSCH gemacht.

Auch bei **„HALS-und BEINBRUCH“** ist es ähnlich. Es kommt vom jiddischen: **„HASLACHA WE BRACHA“** und heißt: **„Glück und Segen“**. Das Thema heute : Barmherzigkeit. Papst Franziskus hat das Jahr 2016 zu einem heiligen Jahr gemacht. Das Wort Barmherzigkeit begleitet uns.

Schuldbekentnis

Wir bitten Gott um Vergebung

Vater im Himmel. Wir haben gesündigt.
Wir bekennen dir unsere Sünden:
Wir haben nicht immer deinen Willen getan.
Wir haben zu wenig an dich gedacht.

Bitte, verzeih.

Wir haben nur an uns gedacht.

Bitte, verzeih

Wir haben zu wenig Gutes getan.

Bitte, verzeih.

Wir waren nicht barmherzig.

Bitte, verzeih.

Vergib uns unsere Schuld durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Kyrie

V.: Herr, erbarme dich.

A.: Herr, erbarme dich.

V.: Christus, erbarme dich.

A. : Christus, erbarme dich.

V.: Herr, erbarme dich.

A.: Herr, erbarme dich.

Gebet

Vater im Himmel!
Wir wissen, dass du stark, mächtig und heilig bist.
Wir wissen auch, dass du barmherzig bist.
Du bist gut zu den Menschen.
Wir danken dir, weil du gut zu uns bist. Amen.

Lesung 1 Tim 1,12-17

Der Apostel Paulus schreibt:

Ich habe früher die Christen verspottet und verfolgt, weil ich nicht an Jesus geglaubt habe. Aber jetzt kenne ich Jesus. Ich weiß: Gott liebt mich. Ich war früher ein großer Sünder; aber Jesus hat mich erlöst, weil er barmherzig ist. Darum danke ich Jesus. Ich glaube an ihn und liebe ihn. Jesus hat mich zum Apostel gemacht. Ich soll allen Menschen das Evangelium verkünden, damit sie an Jesus glauben und Gott loben.

Gebärdenlied: „Ich bin nicht allein“

Ich allein? Nein. - Du allein? Nein.
Wir allein? Nein. - Glaube uns vereint!

Ich allein? Nein. - Du allein? Nein
Wir allein? Nein. - Liebe uns vereint!

Ich allein? Nein. - Du allein? Nein.
Wir allein? Nein. - Hoffnung uns vereint!

Evangelium Lukas 15,11-32.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas
Jesus erzählt eine Geschichte, um die Menschen zu belehren:
Ein Vater hat zwei Söhne.
Der jüngere Sohn sagt zum Vater: „Gib mir Geld!
Ich will fort. Ich will nicht mehr zu Hause bei dir bleiben.“
Der Vater gibt dem Sohn das Geld.
Der Sohn geht fort in ein anderes Land.
Er arbeitet nicht und verschwendet sein ganzes Geld.

Eines Tages hat er kein Geld mehr. Er ist arm. Er hat Hunger.
Er möchte arbeiten und Geld verdienen. Aber er bekommt keine Arbeit.
Da geht er zu einem Bauern und hütet die Schweine.
Er bereut, dass er seinen Vater verlassen hat.
Er denkt an seinen Vater und sagt:
„Ich war leichtsinnig. Ich habe gesündigt.
Ich will heim zu meinem Vater gehen.
Ich will ihn bitten, dass er mich wieder aufnimmt.“

Eines Tages kommt der Sohn heim.
Sein Vater hat viele Jahre auf ihn gewartet.
Als der Vater seinen Sohn sieht, hat er Mitleid.
Er umarmt seinen Sohn und küsst ihn.
Der Sohn spricht: „Vater, ich habe gesündigt.
Bitte, verzeih mir, nimm mich wieder auf.“
Der Vater sagt zu seinen Dienern:
„Bereitet ein Festessen!
Wir wollen feiern und froh sein, weil mein Sohn wieder zu Hause ist.“

Ansprache

Dieses Evangelium lehrt uns:
 Gott ist wie ein guter, barmherziger Vater.
 In Jesus zeigt er uns, wie die Barmherzigkeit Gottes gelebt wird.
 Jesus nimmt die Sünder, Zöllner, Dirnen an.
 Er heilt Kranke und nimmt Kinder in die Arme.
 Die Kleinen sind für ihn die Größten.
 Jesus zeigt: So ist Euer Vater im Himmel zu euch.
 Er verzeiht euch, er sorgt für euch, er will Gemeinschaft mit euch.
 Gebt diese Barmherzigkeit an die Menschen weiter.
 Seid auch barmherzig mit euch selbst.

Wir können lernen:

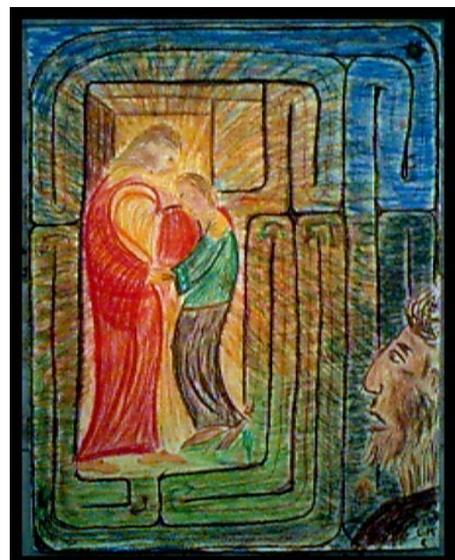
Wer sich selbst seine Fehler und Schwächen verzeiht,
 wer mit sich selbst barmherzig ist,
 der kann auch barmherzig zu anderen Menschen sein.
 Eine *barmherzige* Person öffnet ihr Herz fremder Not und nimmt sich ihrer
 mildtätig an.

Der Sonntag nach Ostern ist der Barmherzigkeitssonntag.
 An diesem Tag hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2016 angekündigt.
 Wir können in diesem Jahr unser Leben anschauen:
 Wie barmherzig bin ich? Sehe ich die Not der anderen Menschen?
 Wo kann ich helfen? Sehe ich die Not der Flüchtlinge?
 Wie barmherzig gehe ich mit anderen Gehörlosen um?

Papst Franziskus hat sein Leben unter das Thema gestellt:
 Barmherzigkeit. Sein Wahlspruch in seinem Wappen lautet: „Mit den
 Augen der Barmherzigkeit sehen.“ Wir spüren im Reden und Handeln des
 Papstes: Er will Barmherzigkeit für alle Menschen. Er will: Auch wir sollen
 barmherzig sein. Wir sollen ein warmes Herz haben. So können auch wir
 die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit tun:

Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit

- Die Hungrigen speisen.
- Den Dürstenden zu trinken geben.
- Die Nackten bekleiden.
- Die Fremden aufnehmen.
- Die Kranken besuchen.
- Die Gefangenen besuchen.
- Die Toten begraben.



Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit

- Die Unwissenden lehren.
- Den Zweifelnden recht raten.
- Die Betrübten trösten.
- Die Sünder zurechtweisen.
- Die Lästigen geduldig ertragen.
- Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen.
- Für die Lebenden und die Toten beten.

Diese Welt kann schön sein, wenn alle Menschen barmherzig sind. Jeder von uns kann anfangen. Dann wird es in unserer Nachbarschaft gut. Dann beginnt eine neue Welt Gottes.

Seid barmherzig wie euer Vater im Himmel. Öffnet euer Herz. Amen.

Glaubensbekenntnis

V.: Wir glauben an Gott, den Vater.

A.: Er ist unser allmächtiger Vater.

Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde.

V.: Wir glauben an Gott, den Sohn.

A.: Jesus Christus ist der Sohn Gottes.

Er ist vom Himmel auf die Erde gekommen.

Er wurde Mensch, um uns zu erlösen.

V.: Die Jungfrau Maria hat ihn vom Heiligen Geist empfangen und geboren.

A.: Er starb am Kreuz und wurde begraben.

Er ist am dritten Tage auferstanden.

Er ist aufgeföhren in den Himmel zum Vater.

Am Ende der Welt richtet er alle Menschen.

V.: Wir glauben an Gott, den Heiligen Geist.

A.: Der Heilige Geist macht die Menschen gut und fromm, mutig und heilig.

Er erleuchtet sie,

damit sie die Wahrheit erkennen und lehren.

V.: Wir glauben an die heilige christliche Kirche.

A.: Wir glauben an die Vergebung der Sünden,
an die Auferstehung der Toten
und an das ewige Leben.

V.: Wir glauben an den einen Gott:

A.: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Fürbitten

Jesus, Du bist an Weihnachten als Licht der Welt zu uns Menschen gekommen. Du hast uns die Barmherzigkeit des Vaters gezeigt. Wir bitten dich und beten mit starkem Vertrauen:

1. Wir beten für die Kirchen auf der Welt,
Gottes Heiliger Geist schenke Frieden und Einheit.
A.: Wir bitten dich.

2. Wir beten für die Menschen in Not und Leid,
in Kriegen und Naturkatastrophen, bei Attentaten.
A.: Wir bitten dich.

3. Wir beten für die Menschen der Erde. Schenke allen Frieden und Gerechtigkeit und Barmherzigkeit und gib allen ein gutes Zusammenleben.
A.: Wir bitten dich.

4. Wir beten für unseren Gehörlosenverein. Schenke uns immer gute Gemeinschaft und schütze uns im neuen Jahr.
A.: Wir bitten dich.

5. Wir beten für die Verstorbenen im Verein. Wir denken an unsere Toten in den Familien. Hole alle zu dir in den Himmel und schenke ihnen das ewige Leben.
A.: Wir bitten dich.

Guter Gott. Du hast Jesus auf die Welt geschickt. Er ist Mensch geworden. Er ist unser Bruder. Er hat deine Barmherzigkeit gelebt. Wir danken dir und ehren dich heute und immer. Amen.

Vater unser

V.: Gott ist unser Vater. Wir sind Gottes Kinder. Wir beten:

A.: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigen.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und
die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß

Jesus hat uns seinen Frieden und seine Liebe gegeben.
Wenn wir daran denken, dass Gott uns mit unseren Fehlern liebt,
dann können wir auch die anderen mit ihren Fehlern lieben.
Dann kann Versöhnung kommen. Jesus hilft uns dabei.
Der Friede Jesu sei mit euch.

A.: Und auch mit dir.

V.: Geben wir uns die Hand zum Zeichen des Friedens und der
Versöhnung.

Gebärdenlied

Refrain:

**Wir gehörlos, gebärden schön, alles verstehen. Herz (auf).
Gemeinschaft fest.**

Liebe - Leid Streiten - vertragen.
Mit Gebärden alles erleben. Schön.

Wir gehörlos...

Gehörlosengemeinschaft alle zusammen. Wiedersehen –
plaudern. Einsamkeit vorbei.

Wir gehörlos ...

Hände, Gesicht, Körper (sprechen). Mehr erfahren. Freundschaft
wachsen. Verbindung da (Wortlose Gebärde: pfiff)

Wir gehörlos ...

Schlussgebet

Gott im Himmel!
Wir können uns nicht vorstellen, wie du bist.
Kein Mensch hat dich gesehen.
Jesus hat gesagt, dass du wie ein guter, barmherziger Vater bist.
Wir freuen uns, weil du unser Vater bist.
Hilf uns, so barmherzig zu sein, wie du.
Begleite du uns durch dieses neue Jahr.
Wir danken dir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen und Entlassung

V.: Der allmächtige Gott segnet uns:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!

A.: Amen.

V.: Geht, Gott hat euch gesegnet!

A.: Wir danken Gott!



Bild für das Heilige Jahr 2016

Christus, der gute Hirt, trägt den Menschen auf seinen Schultern mit der Barmherzigkeit des Vaters im Himmel. Drei Augen sind nur zu sehen. Jesus sieht mit dem Auge des Menschen und der Mensch mit dem Auge Jesu. Jesus kennt unser menschliches Leben. Wir sehen unsere Welt mit dem Auge Jesu. Wir sollen barmherzig sein wie Jesus barmherzig ist.

wgd.kath-gl.de

wgd.holger-meyer.net

Redaktion: Holger Meyer